

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitione ober deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[11911.] Concurseröffnung.

Königl. Stadtgericht zu Königsberg,
Erste Abth.

den 12. Juli 1861 Vormittags 11 1/2 Uhr.
Ueber das Vermögen des Buchhändlers Al-
fred Richter hier selbst ist der kaufmännische
Conkurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-
stellung auf den 12. Juni 1861 festgesetzt wor-
den.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist
der Rechtsanwalt Steller bestellt. Die Gläu-
biger des Gemeinschuldners werden aufgefor-
dert, in dem auf den 20. Juli c. Vormittags
11 1/2 Uhr vor dem Commissar, Herrn Stadt-
richter Dr. Gueterbock, im Terminszimmer
anberaumten Termine ihre Erklärungen und
Vorschläge über die Beibehaltung dieses Ver-
walters oder die Bestellung eines andern ein-
stweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner
etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen
in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche
ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts
an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen,
vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis
zum 15. September c. einschließlich dem Ge-
richte oder dem Verwalter der Masse Anzeige
zu machen und alles, mit Vorbehalt ihrer et-
wanigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse
abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit
denselben gleichberechtigte Gläubiger des Ge-
meinschuldners haben von den in ihrem Besitz
befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu ma-
chen.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[11912.] Prag, Juli 1861.

P. T.

Ich beehre mich Ihnen hiemit anzuzei-
gen, dass ich auf hiesigem Platze, meiner
Vaterstadt, neben meiner bereits bestehen-
den

Leihbibliothek

auch eine
Buch-, Kunst- und Musikalienhand-
lung

unter der Firma

Vincenz J. Schmied

errichtet habe.

Mit ausgiebigen Geldmitteln versehen
und gestützt auf meine langjährige Local-
kenntniss, sowie die in den Häusern Kron-
berger & Weber, später Kronberger
& Rziwnatz hier, G. Kilian jun. in Pesth
und Heiner. Mercy hier erworbenen buch-
händlerischen Erfahrungen, glaube ich auf
einen günstigen Erfolg meines Unternehmens
rechnen zu können.

Wenn ich demnach an Sie die Bitte
richte, mir gütigst ein Conto zu eröffnen

und meine Firma auf Ihre Auslieferungslis-
te setzen zu lassen, erlaube ich mir zu-
gleich zu versichern, dass ich dieses mir ge-
schenkte Vertrauen stets durch pünktliche
Erfüllung meiner Verbindlichkeiten recht-
fertigen werde.

Die Herren Voigt & Günther in Leip-
zig und die Herren Kober & Markgraf
in Wien hatten die Güte, meine Commis-
sionen zu übernehmen, und sind von mir in den
Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Credit-
verweigerung baar einzulösen.

Gute Novitäten, besonders staatswis-
senschaftlichen, medicinischen, kathol. - theo-
logischen, sowie technischen Inhalts, wich-
tigere politische Broschüren, ferner Belle-
tristik in allen Sprachen erbitte ich mir in
mehrfacher Anzahl.

Insertionsaufträge mit meiner Firma,
wovon ich die Hälfte der Kosten trage, so-
wie Offerten guter billiger Romane zur
Completirung meiner Leihbibliothek sind mir
stets willkommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Vincenz J. Schmied.[11913.] Indem ich mir erlaube, allen geehr-
ten Handlungen, mit welchen ich in Verbin-
dung stehe, anzuzeigen, daß ich nicht mehr**Stein's Buchhandlung**

(H. Eschenhagen),

sondern:

H. Eschenhagenfirmiren werde, bitte ich höflichst um gef. No-
tiznahme von dieser Firma-Änderung.

Dem fernern geneigten Wohlwollen meiner
verehrten Herren Collegen mich angelegentlich
empfohlen haltend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst
Stolz, den 1. Juli 1861.

H. Eschenhagen.

Theilhabergesuche.

[11914.] Der Besitzer einer Musikalien-Hand-
lung und Musikalien-Leihanstalt in einer der
größten Provinzhauptstädte Oesterreichs, ver-
hindert durch seine übrigen Geschäftszweige,
den beiden genannten Zweigen, welche im be-
sten Betriebe stehen und bisher von Jahr zu
Jahr einen lebhafteren Aufschwung genommen
haben, diejenige Aufmerksamkeit zuzuwenden,
die so lohnende und noch viel mehr verspre-
chende Geschäfte verdienen, wäre geneigt, einen
Compagnon, dem er die Leitung beider
anvertrauen könnte, aufzunehmen. Die
Einlage wäre 2—3000 fl , auch könnten die
Musikalien-Handlung und Leihanstalt entwe-
der gegen eine, dem Ertrage derselben entspre-
chende, jährliche Rente, eventuell auch gänz-
lich abgetreten werden.

Zuschriften unter A. Z. # 10. gelangen
durch Gefälligkeit der Exped. d. Bl. an ihre
Adresse.

Verkaufsanträge.

[11915.] Eine Leihbibliothek, ca. 7300 Bde.
stark, hat Auftrag, schleunigst zu verkaufen,
und theilt das Nähere auf Franco-Anfragen
mit

die **G. Doeger'sche Buchh.**
in Oesterburg.

[11916.] Ich bin beauftragt, eine Anzahl Ver-
lagsartikel, die zur gediegenen Literatur
gehören und sich zum Theil grosser Gunst von
Seiten des Publicums erfreuen, in den ge-
samten Vorräthen, mit Verlagsrechten, Holz-
stöcken u. s. w. um den Preis von 13,000 fl
zu verkaufen, und zwar lediglich aus dem
Grunde, weil ihr gegenwärtiger Besitzer sich
die Arbeitslast erleichtern möchte.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[11917.] In einer der größten Städte am
Rhein ist eine solid geführte Sortiment-
buchhandlung inclusive aller Vorräthe aus
freier Hand zu verkaufen. Kaufstücker, die
über ein Capital von mindestens 7000 fl ver-
fügen können, erhalten gern genaue Mitthei-
lung. Anfragen mit Chiffre A. Z. Nr. 2. be-
fördert Herr K. F. Köhler in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[11918.] Am 10. Juli versandte ich an alle
Handlungen, die bestellten:

Zweiter Band von

Forschungsreisen

in

Arabien und Ost-Afrika

nach den neuesten Entdeckungen

von

**Burton, Speke, Krapf, Isenburg, Erhardt
und Anderen.****Burton und Speke's Reise**

in die

See-Region,

bearbeitet von

Karl Andree.

Nebst 4 Ansichten in Farbendruck, sehr zahl-
reichen eingedruckten Holzschnitten und 1 Karte
von Dr. H. Lange.

Ein starker Band von 36 Bogen in gr. 8.

Eleg. brosch. Preis 3 1/3 fl ord., 2 1/2 fl netto.

Mit 8 1/3 Extra-Rabatt gegen baar.

Baar-Preis erlischt mit Erscheinen.
Freierpl. 7/6!

Ich bitte, diesen Band von neuem zur
Ansicht an Ihre Kunden zu versenden, da er
ein selbständiges Ganze bildet und die neue-
sten Forschungen Burton's, Speke's,
Rebmann's und Krapf's enthält.

Frühere feste oder Baar-Bestellungen
sind nicht zu erneuern, da solche bereits
auf Contin.-Liste notirt wurden.

Ferner bemerke ich, daß die Karte von
Dr. H. Lange auch apart zu 16 fl ord.,
12 fl netto geliefert wird.

Leipzig, den 10. Juli 1861.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchh.